

Inhalt

1. Teilband

Vorwort des Herausgebers <i>Gerhard Ludwig Müller</i>	5
Joseph Ratzingers Beiträge zur Christologie <i>Helmut Hoping</i>	25
Abkürzungsverzeichnis	29

TEIL A

JESUS VON NAZARETH

Prolog

Die Kindheitsgeschichten

Vorwort	41
1. Kapitel: »Woher bist Du?« (Joh 19,9)	42
Die Frage nach Jesu Herkunft als Frage nach Sein und Sendung	42
2. Kapitel: Die Ankündigung der Geburt Johannes des Täuflers und der Geburt Jesu	50
Zur literarischen Eigenart der Texte	50
Die Ankündigung der Geburt des Johannes	52

Inhalt

Die Verkündigung an Maria	57
Empfängnis und Geburt Jesu nach Matthäus	66
Jungfrauengeburt – Mythos oder geschichtliche Wahrheit?	74
3. Kapitel:	
Die Geburt Jesu in Bethlehem	80
Der historische und theologische Rahmen der Geburtserzählung des Lukas-Evangeliums	80
Die Geburt Jesu	85
Die Darstellung Jesu im Tempel	94
4. Kapitel:	
Die Weisen aus dem Morgenland und die Flucht nach Ägypten	100
Der historische und geographische Rahmen der Erzählung	100
Wer waren die »Sterndeuter«?	102
Der Stern	105
Zwischenstation in Jerusalem	109
Die Huldigung der Weisen vor Jesus	111
Flucht nach Ägypten und Heimkehr ins Land Israel . .	113
Epilog	
Der zwölfjährige Jesus im Tempel	122

Von der Taufe im Jordan bis zur Verklärung

Vorwort	129
Einführung: Ein erster Blick auf das Geheimnis Jesu	140
1. Kapitel	
Die Taufe Jesu	146

Inhalt

2.	Kapitel: Die Versuchungen Jesu	158
3.	Kapitel: Das Evangelium vom Reich Gottes	174
4.	Kapitel: Die Bergpredigt	187
	1. Die Seligpreisungen	191
	2. Die Tora des Messias	214
	Es ist gesagt worden – Ich aber sage euch	214
	Der Streit um den Sabbat	219
	Das 4. Gebot – die Familie, das Volk und die Jünger- gemeinde Jesu	224
	Kompromiss und prophetische Radikalität	232
5.	Kapitel: Das Gebet des Herrn	237
	Vater unser in den Himmeln	243
	Geheiligt werde dein Name	247
	Dein Reich komme	250
	Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden	252
	Unser tägliches Brot gib uns heute	254
	Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir unseren Schuldnern vergeben haben	259
	Und führe uns nicht in Versuchung	262
	Sondern erlöse uns von dem Bösen	265
6.	Kapitel: Die Jünger	269
7.	Kapitel: Die Botschaft der Gleichnisse	280
	1. Wesen und Ziel der Gleichnisse	280

Inhalt

2. Drei große lukanische Gleichnis-Erzählungen	288
Das Gleichnis vom barmherzigen Samariter (Lk 10, 25–37)	289
Das Gleichnis von den zwei Brüdern (dem verlorenen und dem daheimgebliebenen Sohn) und dem gütigen Vater (Lk 15, 11–32)	294
Das Gleichnis vom reichen Prasser und vom armen Lazarus (Lk 16, 19–31)	302
8. Kapitel:	
Die großen johanneischen Bilder	308
1. Einführung: Die johanneische Frage	308
2. Die großen Bilder des Johannes-Evangeliums	324
Das Wasser	324
Weinstock und Wein	331
Das Brot	343
Der Hirte	350
9. Kapitel:	
Zwei wichtige Markierungen auf dem Weg Jesu: Petrusbekenntnis und Verklärung	362
1. Das Petrusbekenntnis	362
2. Die Verklärung	375
10. Kapitel:	
Selbstaussagen Jesu	386
1. Der Menschensohn	388
2. Der Sohn	398
3. »Ich bin es«	405

Inhalt

Vom Einzug in Jerusalem bis zur Auferstehung

Vorwort	417
1. Kapitel:	
Einzug in Jerusalem und Tempelreinigung	421
1. Der Einzug in Jerusalem	421
2. Die Tempelreinigung	428
2. Kapitel:	
Die eschatologische Rede Jesu	438
1. Das Ende des Tempels	440
2. Die Zeit der Heiden	450
3. Prophetie und Apokalypse in der eschatologischen Rede	454
3. Kapitel:	
Die Fußwaschung	459
Die Stunde Jesu	459
»Ihr seid rein«	462
Sacramentum und exemplum – Gabe und Auftrag:	
Das »neue Gebot«	465
Das Geheimnis des Verräters	468
Zwei Gespräche mit Petrus	471
Fußwaschung und Sündenbekenntnis	473
4. Kapitel:	
Das Hohepriesterliche Gebet Jesu	477
1. Das jüdische Versöhnungsfest als biblischer Hintergrund des Hohepriesterlichen Gebets	477
2. Vier große Themen des Gebets	481
»Das ist das ewige Leben ...«	481
»Heilige sie in der Wahrheit ...«	483

	»Ich habe ihnen deinen Namen bekannt gemacht ...«	487
	»Dass sie alle eins seien ...«	489
5.	Kapitel:	
	Das Letzte Abendmahl	496
	1. Das Datum des Letzten Abendmahls	498
	2. Die Stiftung der Eucharistie	505
	3. Die Theologie der Einsetzungsworte	512
	4. Vom Abendmahl zur Eucharistie am Sonntagmorgen	522
6.	Kapitel:	
	Gethsemani	527
	1. Auf dem Weg zum Ölberg	527
	2. Das Gebet Jesu	531
	3. Jesu Wille und der Wille des Vaters	535
	4. Das Ölberggebet Jesu im Brief an die Hebräer	539
7.	Kapitel:	
	Der Prozess Jesu	543
	1. Vorberatung im Synedrium	543
	2. Jesus vor dem Hohen Rat	548
	3. Jesus vor Pilatus	554
8.	Kapitel:	
	Kreuzigung und Grablegung Jesu	568
	1. Vorüberlegung: Wort und Ereignis im Passionsbericht	568
	2. Jesus am Kreuz	571
	Das erste Wort Jesu am Kreuz: »Vater, vergib ihnen«	571
	Die Verspottung Jesu	572
	Der Verlassenheitsruf Jesu	576
	Die Verlosung der Gewänder Jesu	578
	»Mich dürstet«	579
	Die Frauen unter dem Kreuz – die Mutter Jesu	580
	Jesus stirbt am Kreuz	583
	Das Begräbnis Jesu	586

3. Jesu Tod als Versöhnung (Sühne) und Heil	588
9. Kapitel:	
Die Auferstehung Jesu aus dem Tod	597
1. Worum es bei der Auferstehung Jesu geht	597
2. Die zwei verschiedenen Typen des Zeugnisses von der Auferstehung	602
2.1 Die Bekenntnistradition	602
Der Tod Jesu	605
Die Frage des leeren Grabes	606
Der dritte Tag	609
Die Zeugen	610
2.2 Die Erzähltradition	611
Die Erscheinungen Jesu an Paulus	613
Die Erscheinungen Jesu in den Evangelien	615
3. Zusammenfassung: Das Wesen der Auferstehung Jesu und ihre geschichtliche Bedeutung	620
Ausblick	
Aufgefahren in den Himmel – er sitzt zur Rechten Gottes des Vaters und wird wiederkommen in Herrlichkeit	624

2. Teilband

TEIL B

SCHAUEN AUF DEN DURCHBOHRTEN: DAS PASCHAMYSTERIUM CHRISTI

Gekreuzigt, gestorben und begraben	
Karfreitag	639
Christozentrik in der Verkündigung?	647
1. Der grundsätzliche Sinn der Christozentrik	647
2. Christozentrik und Theozentrik	652
3. Der konkrete Ansatz der Christozentrik	654
4. Wort Gottes und Wort des Menschen	659
a) Schrift und Dogma	659
b) Die heilsgeschichtliche Struktur der Verkündigung	661
5. Eine Schlussbemerkung: Wahrheit und Wahrhaftigkeit	664
Christus	
Thesen zur Christologie	668
Das Ostergeheimnis – tiefster Gehalt und Grund der Herz-Jesu-Verehrung	672
I. Die Krise der Herz-Jesu-Verehrung im Zeitalter der liturgischen Reform	672
II. Elemente für eine Neubegründung der Herz-Jesu- Verehrung im Anschluss an die Enzyklika »Haurietis aquas«	675
1. Grundlegung in einer Theologie der Inkarnation .	675
2. Die Bedeutung der Sinne und des Gefühls für die Frömmigkeit	677
3. Anthropologie und Theologie des Herzens in der Bibel und bei den Vätern	683

Christologische Orientierungspunkte	691
Von der Liturgie zur Christologie	
Romano Guardinis theologischer Grundansatz und seine Aussagekraft	719
I. Der liturgische Aufbruch und sein geschichts- philosophischer Ort	720
II. Der theologische Grundentscheid	726
III. Grundkategorien von Guardinis Denken – die Einheit von Liturgie, Christologie und philosophischem Verstehen	731
1. Denken und Sein	731
2. Der Gegensatz und das Lebendig-Konkrete: Von der Liturgie zur Christologie und zur Volksfrömmigkeit	734
IV. Epilog: Guardini und die deutsche Universität	740
Auf Christus schauen	
Die Gestalt Christi im Spiegel der Versuchungsgeschichte .	742
Vorüberlegung über den bleibenden Sinn des Jubiläumsjahres 2000	742
Die Geschichte von der Versuchung Jesu als Spiegel seiner Gestalt	746
Die erste Versuchung – das Brot und das Heil	748
Die zweite Versuchung: Gott auf die Probe stellen? . .	751
Die dritte Versuchung: Christ und Antichrist	754
Schlussüberlegung: Wähle das Leben!	758
»Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen« (Joh 14,9)	
Das Antlitz Christi in der Heiligen Schrift	761
Das Sehen Jesu im Johannesevangelium	761
Das Suchen nach Gottes Gesicht im Alten Testament .	764
Mose und Christus	770
Christus schauen in der christlichen Existenz	772
Ausblick: Die Weltreligionen und der Glaube	775
Verwundet vom Pfeil des Schönen	
Das Kreuz und die neue »Ästhetik« des Glaubens	777

TEIL C

MESSIAS UND GOTTES SOHN:
DAS GEHEIMNIS DER PERSON JESU

Jesus Christus	787
Descendit de caelis – herabgestiegen von den Himmeln	787
1. Die Tiere und der Menschensohn in Daniel 7 . . .	790
2. Abstieg als geistiges Geschehen	792
»... und ist Mensch geworden«	794
1. Das Kindsein Jesu	796
2. Nazaret	800
3. Öffentlichkeit und Verborgtheit	802
4. Tod und Auferstehung	805
Eines Wesens mit dem Vater	807
Auferstanden gemäß der Schrift	812
 Die Christologie im Spannungsfeld von altchristlicher Exegese und moderner Bibelauslegung	 820
I. Die moderne Aporetik der altchristlichen Synthese . . .	822
II. Der hermeneutische Horizont der modernen Exegese	825
III. Die Aporetik der modernen Exegese	827
 Die Legitimität des christologischen Dogmas	 832
I. Zur biblischen Basis	835
1. Sohn Gottes	835
2. Der Sohn	837
II. Das christologische Dogma	842
 Das Geheimnis der Osternacht	 850
 Himmelfahrt Christi [Lexikonartikel, 1960]	 856
 Christi Himmelfahrt	 859
 Himmelfahrt Christi [Lexikonartikel, 1968]	 865
 Was bedeutet Jesus Christus für mich?	 868

Inhalt

»Et incarnatus est de Spiritu Sancto ex Maria Virgine ...« Zur 700-Jahr-Feier des Heiligen Hauses von Loreto im März 1995	872
1. Grammatik und Inhalt im Satz des Glaubens- bekenntnisses	873
2. Der biblische Hintergrund des Satzes	874
2.1 Mt 1, 18–15	875
2.2 Lk 1, 26–38	877
2.3 Der Johannesprolog	879
3. Die Fußspuren Gottes	882
Vorstellung der Erklärung <i>Dominus Iesus</i> im Pressesaal des Heiligen Stuhls am 5. September 2000	885
Jungfrauengeburt und leeres Grab	892

TEIL D

HEIL, ERLÖSUNG, BEFREIUNG: THEMEN DER SOTERIOLOGIE

Heil [Lexikonartikel, 1960]	901
Mittler [Lexikonartikel, 1962]	906
Stellvertretung [Lexikonartikel, 1963]	911
Sühne [Lexikonartikel, 1964]	924
Vorfragen zu einer Theologie der Erlösung	927
Erlösung – mehr als eine Phrase?	943
Glaube als Vertrauen und Freude – Evangelium	954

Inhalt

Jesus Christus heute	966
1. Vorüberlegung: Das Heute, das Gestern und das Ewige	966
2. Christus der Weg – Exodus und Befreiung	971
3. Christus die Wahrheit – Wahrheit, Freiheit und Armut	978
4. Christus das Leben – die Proexistenz und die Liebe .	984
Christus – der Erlöser aller Menschen.	
Die Einzigkeit und Universalität Christi und seiner Kirche .	989
Das Bekenntnis der Kirche zu Jesus als dem Herrn . .	989
Bilder des »historischen Jesus« und ihre Herkunft . . .	991
Glaube und Nachfolge als Zugang zum wirklichen Jesus	997
Recht zur Mission?	999
Die Stellung des Christusb Glaubens in der Religions- und Geistesgeschichte	1002
Christus und die Kirche	1006
Das Heilige Jahr der Erlösung.	
Interview über den Sinn des Heiligen Jahres	1008

TEIL E

REZENSIONEN, VORWORTE, EINFÜHRUNGEN

Zu: Alois Grillmeier / Heinrich Bacht (Hg.), Das Konzil von Chalkedon. Geschichte und Gegenwart	1017
Paulinisches Christentum? Zu: Georg Schneider, Kernprobleme des Christentums. Eine Studie zu Paulus, Evangelium und Paulinismus	1029
Zu: Eugen Biser, Das Licht des Lammes. Hinblicke auf den Erhöhten	1042

Inhalt

Zu: Johannes Brinktrine, Die Lehre von der Menschwerdung und Erlösung	1044
Zu: Engelbert Gutwenger, Bewusstsein und Wissen Christi. Eine dogmatische Studie	1045
Hans Urs von Balthasar – Christlicher Universalismus	1054
Zu: Jacob Kremer, Das älteste Zeugnis von der Auferstehung Christi. Eine bibeltheologische Studie zur Aussage und Bedeutung von 1 Kor 15, 1–11	1069
Zu: Alois Grillmeier, Mit ihm und in ihm. Christologische Forschungen und Perspektiven	1071
Einleitung zu: Romano Guardini, The Lord	1079
Vorwort zu: Michel Schooyans, »L'Évangile, face au désordre mondial«	1082
Geleitwort zu: Franz Mußner, Was hat Jesus Neues in die Welt gebracht?	1086
Vorwort zu: Joseph Ratzinger, Unterwegs zu Jesus Christus	1088
Präsentation des Buches »Unterwegs zu Jesus Christus«	1091
Ein ihrem Denken und Wollen vorausgehendes Widerfahrnis. Vorwort zu: Heinrich Schlier, Sulla resurrezione di Gesù Cristo	1102

TEIL F

MEDITATIONEN, PREDIGTEN UND KATECHESEN

Karfreitag	1107
Erste Meditation	1107
Zweite Meditation	1110
Gebet	1113
Fürbitten	1113
 Karsamstag	 1115
Erste Meditation	1115
Zweite Meditation	1118
Dritte Meditation	1120
Gebet	1122
 Christus der Befreier: Suchen, was droben ist (Kol 3, 1)	 1123
 Der Stammbaum Jesu	 1129
 Drei Weihnachtsbetrachtungen	 1134
Gott diesseits unserer Grenzen	1134
Licht in der Finsternis	1139
Christus, der Retter, ist da	1143
 »Wir haben seine Herrlichkeit gesehen« Weihnachten, 1977	 1150
 Gott verbirgt sich in einem Kind Christmette, 1980	 1154
 Die Freude Abrahams Zu Joh 8, 51–59	 1158
 »Ich werde meine Schafe auf die Weide führen, ich werde sie ruhen lassen« Zum Herz-Jesu-Fest, 2004	 1162

Inhalt

Warum weiß Jesus nicht alles, wenn er Gott ist?	1166
Zur Anfrage bezüglich der Gestalt des Auferstandenen . . .	1168
Wie ist die eucharistische Gegenwart Christi zu erklären? .	1170

ANHANG

Literaturverzeichnis	1175
Editorische Hinweise	1209
Bibliographische Nachweise	1225
Schriftstellenregister	1233
Namenregister	1253